

2. Spieltag Südbadische Landesmeisterschaften 2015/2016 Vereinsmannschaften Seniorinnen und Senioren A / B

KSV Vereinsmannschaften kommen einfach nicht in Tritt

(KK) Am Sonntag, den 22.11.15 fand der 2.Spieltag der SKVS-Seniorenrunde auf den Bahnanlagen des Bezirk Breisgau-Oberrhein statt. Für die Senioren B und Seniorinnen ging es im Sportheim des ESV Freiburg zur Sache, während die Senioren A im Keglertreff zu Waldkirch zur Kugel greifen durften.

Die Senioren B-Vereinsmannschaft des KSV Freiburg sollte, frei nach dem Motto „früher Vogel fängt den Wurm“ gleich um 9:00 Uhr morgens versuchen dem Tabellenführer vom SKV Oberrhein ein Bein zu stellen. Zu Beginn sah es mit den Anstartern Jean-Marc Bertsch und Toni Herbst gar nicht so schlecht aus. Mit 506 von Jean-Marc und 510 Kegel von Toni konnte man zwar nicht in Führung gehen, aber der Rückstand blieb mit 21 Kegeln überschaubar.

Eine schwere Aufgabe für Edmund Münzhuber und Horst Cherubim, aber wie schon am 1.Spieltag ging ab da nicht mehr viel. Dieses Mal traf es Edmund der nicht zurechtkam und nach 60 Würfeln gegen Richard Haug ausgewechselt wurde. In seinem ersten kurzen Auftritt in der Vereinsmannschaft konnte Richard aber nicht mehr viel ausrichten und zusammen ergab das dann ernüchternde 455 Kegel. Bei Horst lief es etwas besser, aber seine 485 Holz konnten nicht verhindern, dass das KSV Team mit 1956 Kegeln glatte 130 Holz ins Hintertreffen geriet. Glück im Unglück: die nachfolgenden Mannschaften vom SKV Unterkirnach(1920) und SKV Hochschwarzwald(1931) waren noch schlechter. Somit sprang für die KSV-B-Senioren sogar Tagesplatz 2 heraus, und auch in der Gesamt-Tabelle stiegen sie mit 5 Punkten auf Platz 2. Wenn der SKV Oberrhein am nächsten Spieltag nicht patzt wird es schwer werden sie vom Podest zu stoßen. Weiter geht's am Nikolaustag in Kehl-Goldscheuer um 9:00 Uhr morgens gegen Unterkirnach.

An gleicher Stätte, allerdings erst um 17:00 Uhr hieß es für die Seniorinnen des KSV ihren guten 2.Platz vom 1.Spieltag zu verteidigen oder den führenden KV Schwarzwald zu überholen. Als Manko kann vielleicht angesehen werden, dass alle Vier gleichzeitig auf die Bahn und somit ohne Gegner spielen mussten.

Zum Einsatz im KSV-Team kamen Daniela Müller, Susanne Kern, Traudel Trncik und Patrizia Weber. Auch bei unseren Seniorinnen zeigte sich die ESV-Anlage nicht gerade von der besten Seite. Einzig Daniela konnte immerhin mit 523 Kegeln den einzigen 500er aufweisen, während Susanne und Patrizia unter ihren Möglichkeiten blieben. Traudel erging es wie Edmund bei den B-Senioren, für sie kam Sonja Falk zum Einsatz und zusammen ergab die Aktion 427 Holz. Mit 1932 Kegel war an diesem Tag nicht mehr als Platz 4 drin. Gleichzeitig rutschten sie in der Gesamt-Tabelle auf Rang 4 ab. Allerdings ist bei den Seniorinnen noch alles offen bei gerade mal 2 Punkten Abstand bis Rang 1, den der KV Schwarzwald inne hat. Auch die Holzabstände sind noch übersichtlich. Da sollte noch was gehen....

Unsere Senioren A-Vereinsmannschaft kam dann am Sonntagnachmittag im Keglertreff dran. Einzige Veränderung im Vergleich zum 1. Spieltag: Für Arno Kiechle kam Frank Driller ins Start-Team. Wie beim 6-Bahnen-Spiel üblich, betraten 3 KSV-Akteure in Person von Thomas Franke, Uli Längin und Klaus Stratz die Spielfläche. Fast schon traditionsgemäß an diesem 22.November, auch die Senioren A wechselten aus. Nach 67 Wurf kam für Klaus Stratz Klaus Rembold ins Spiel, und zusammen kamen die Beiden noch auf 485 Kegel. Besser erging es Thomas mit 545 und Uli mit 523 Kegeln.

In der zweiten Halbzeit sollten Klaus Endres, Georg Frey und Frank Driller nach Möglichkeit noch was drauf packen. Das misslang bei Klaus und Georg gründlich, denn mit 492 und 488 Holz bleiben sie hinter ihren wahren Fähigkeiten zurück. Immerhin zeigte Frank mit tollen 567 Kegeln wie wertvoll er für diese Mannschaft sein kann. Zusammen ergab das 3100 Kegel und wenn man die Ergebnisse unter 500 bedenkt wäre da doch einiges mehr drin gewesen, zumindest das 1 Holz mit dem man gegen die direkten Kontrahenten verlor. Tagesplatz 5 und Tabellenrang 5 ist somit der Stand vor dem 3.Spieltag und es ist einige Jahre her, dass das A-Team in den mittleren bis vorderen Gefilden platziert war. Um vielleicht noch ins Finale in Freiburg einzuziehen wird eine Steigerung und das nötige Quäntchen Glück nötig sein. Am 06.12. kann in Önsbach der nächste Versuch gestartet werden, wir drücken die Daumen.